

Natura 2000 im Wald
Wie geht er weiter mit der Umsetzung

Im Wald: Ist alles rechtens?

Marian Paschke

Welche FFH-Maßnahmen(planungen) sind angreifbar?

1. Vorauswahl und Benennung von Schutzgebieten

> Art. 4 I FFH-RiLi, § 32 Abs. 1 BNatSchG,
(-), EuGH und BVerwG

2. Erstellung der Gemeinschaftsliste von FFH-Waldflächen

> Art. 4 Abs. 2 FFH-RiLi
(-) keine unmittelbare Wirkung für das Eigentum

3. Erklärung zum Schutzgebiet

> Art. 4 IV FFH-RiLi, § 32 II BNatSchG
(-) Verschlechterungs- und Störungsverbot (§ 33) lässt Nutzungsänderungen zu

4. FFH-Maßnahmenplanungen (Bewirtschaftungspläne)

> § 32 Abs. 5 BNatSchG

(1) Unmittelbar rechtsverbindliche Wirtschaftspläne (+)

> praktisch nicht existent !

(2) Mittelbar rechtsverbindliche Wirtschaftspläne (-)

(3) Zeitlich gestuft verbindliche Wirtschaftspläne (..)

Können FHH-Beschränkungen waldbaulicher Handlungsoptionen vorgesehen werden?

1. Enteignung oder Nutzungsbeschränkung?

a) Keine relevanten flächenbezogenen Veränderungen

> EuGH: keine Enteignung, da „es dem Eigentümer unbenommen bleibt, über sein Gut zu verfügen und es jeder anderen, nicht untersagten Benutzung zuzuführen“

b) Betriebsorganisatorische Veränderungen

(-) keine „erdrosselnde“ Wirkung, keine Enteignung

c) Sonstige Änderungen, Verbote

(-), Wiederaufforstungsverbote, Wegeverbote, Lagerplatzerfordernisse, Gehölzarten- und Kahlhiebsverbote = bloße Nutzungseinschränkungen

2. Nutzungsbeschränkungen als faktische Enteignung?

(-), da kein im Hinblick auf den verfolgten gemeinnützigen Zweck unverhältnismäßiger, nicht tragbarer Eingriff

3. Härtefallausgleich?

Bedeutung Mehrfach-Belegungen von Waldgrundstücken eine (de facto-)Enteignung?

1. Beispiele

- **Naturschutzgebiete, § 23 BNatSchG,**
- **Nationalparks bzw. Nationale Naturmonumente, § 23 BNatSchG,**
- **Biosphärenreservate, § 20 Abs. 2 Nr. 3 BNatSchG**
- **Landschaftsschutzgebiete, § 26 BNatSchG,**
- **Naturpark, § 20 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG,**
- **Naturdenkmale, § 20 Abs. 2 Nr. 6 BNatSchG und**
- **geschützte Landschaftsbestandteile, § 20 Abs. 2 Nr. 7 BNatSchG**

2. Maßstab

> EuGH: Eigentümer wird von jeder relevanten Nutzung und Verfügung ausgeschlossen

3. Ergebnis

- > Auch bei Mehrfachbelastungen des Waldeigentums liegt regelmäßig keine de facto-Enteignung vor**
- > Ausgleichsanspruch in Härtefällen möglich**

Kann der FFH-betroffene Forstbetrieb eine Entschädigung beanspruchen?

- 1. Entschädigungspflicht (nicht nur) für Enteignungen**
- 2. Entschädigung auch für Nutzungsbeschränkungen**
 - > Rechtsprechung des BVerfG**
 - > bisher vom EuGH nicht entschieden**
- 3. Voraussetzungen**
 - > unverhältnismäßige Belastung für Eigentümer**
 - > Kriterien nicht präzise**
 - > sehr hohe Anforderungen**
- 4. Verfahrensrechtliche Besonderheiten**
 - > Behördliche Verfügung über FFH-Maßnahme hat Entscheidung über finanziellen Härtefallausgleich und Verfahren zu enthalten**

Was ist beim FFH-Vertragsnaturschutz zu beachten?

1. Bedeutung für gesetzlichen Ausgleichsanspruch

- > Anspruchsverlust (+), wenn betroffene Eigentümer die belastenden Maßnahmen vorbehaltlos hinnehmen**

2. Inhalt vertraglicher Naturschutzvereinbarungen

- > Inhaltliche und zeitliche Konkretisierung der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien**
- > (EU-)Förderung waldbaulicher Maßnahmen**
- > (EU-)Nachteilsausgleich für Walbesitzer**
- > Abschließende Regelung und Anpassungsklauseln?**
- > Vorbehalt der Rechte und Ansprüche gegenüber Naturschutzbehörden**

A photograph of a dense forest with tall, thin trees and a ground covered in brown leaves. The text is overlaid on the image.

Natura 2000 im Wald
Wie geht er weiter mit der Umsetzung

Im Wald ist (fast) alles rechtens!